



Fluglärm Leipzig • Postfach 26 01 10 • 04139 Leipzig • pressefluglaermleipzig@t-online.de

Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler

**Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden**

Leipzig, den 23.06.2021

Betr.: Petition „Kein weiterer Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle“

Sehr geehrte Herr Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler,

mit dem heutigen Tag übergeben Ihnen Vertreter von Umwelt-, Demokratie- und Fluglärmaktivisten die Petition „Kein weiterer Ausbau des Frachtflughafens Leipzig/Halle“.

Mit 10.690 Unterschriften gegen das für die Region Leipzig/Halle desaströseste „Zukunfts“-projekt seit der Wende übergeben wir zugleich ein unübersehbares Signal an die sächsische Landesregierung gegen ein Projekt, das

- ohne Rücksicht auf Gesundheit der Menschen und Umwelt, nur den gewinnorientierten Interessen der Aktiengesellschaft DHL und des defacto Landesunternehmens Flughafen Leipzig-Halle folgt,
- weder ökologisch, noch wirtschaftlich, noch arbeitskräftepolitisch nachhaltig ist,
- die Forderung des Umweltbundesamtes zu einem generellen Nachtflugverbot an stadtnahen Flughäfen ignoriert und
- lt. eigenen Angaben des Flughafens im PFV die Empfehlungen der WHO hinsichtlich Nachtfluglärm nicht einhält.

Aus leidvoller Erfahrung wissen wir, die Geschichte des Ausbaus des Flughafens Leipzig-Halle ist nachweislich die Geschichte von Lügen, Halbwahrheiten und Versprechungen von Politik und Verwaltung gegenüber den Bürgern. So werden z.B. bis heute

- die gleichmäßige Bahnverteilung nicht eingehalten,
- die kurze Südabkurvung trotz gegenteiligem Bundestagsbeschluss noch immer beflogen,
- Lärmesswerte zurückgehalten,
- die intransparente Fluglärmkommission noch immer nicht reformiert.



Wir erinnern in diesem Zusammenhang auch an die Petition zur Einschränkung der Flugbewegungen am Flughafen Leipzig/Halle im Zeitraum von 22:00 Uhr bis 06:00 aus dem Jahr 2011. Eine Petition, die nie ins Verfahren gekommen ist, trotz Nachfragen.

Und sieht man sich die bisherige Umsetzung des Koalitionsvertrages der Landesregierung zum Thema Fluglärm an, so spricht diese ihre eigene Sprache. Sämtliche Kritik, die die Bürgerinitiativen vor 15 Jahren bei der Planfeststellung zum Bau der Startbahn Süd vorgebracht haben, hat sich seither bestätigt. Die vollmundigen Versprechen wurden sämtlich gebrochen.

Die Vertreter von Umwelt-, Demokratie- und Fluglärmaktivisten erkennen also, der sogenannte Ost-Beauftragte Wanderwitz muss eine „demokratische Grundhaltungen“ nicht bei den ostdeutschen Bürgern einfordern. Im Gegenteil, sowohl **Landes- als auch Bundesregierung halten selbst ihre demokratischen Grundregeln nicht ein**. Es ist Zeit, erst mal vor der eigenen Haustür zu kehren. **Es ist Zeit, zu handeln**.

Sehr geehrter Herr Dr. Rössler, wir übergeben Ihnen diese Petition auch mit der Empfehlung, die Kommentare der Unterzeichner zu lesen. Hier werden Sie Menschenschicksale und Zukunftsängste erkennen, die verantwortlichen Politikern nicht gleichgültig sein können.

Sehr gern bleiben wir mit Ihnen in Kontakt und erwarten nun ein erfolgreiches Petitionsverfahren im Sinne der Petenten.

**Bürgerinitiative
Gegen die neue Flugroute**

Postfach 26 01 10
04139 Leipzig

Matthias Zimmermann

**Aktionsbündnis
gegen den Flughafen ausbau LEJ**

Comeniusstraße 3
04315 Leipzig

Elisabeth Reckmann

**IG Nachtflugverbot
Leipzig/Halle e.V.**

Am Krümmling 1
06184 Kabelsketal

Peter Richter